

## Bekanntmachung der Wahlräume in den einzelnen Wahlbezirken der Gemeinde Calden

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirkes	Lage des Wahlraumes
01	Calden-Rathaus	Holländische Str. 35
011	Calden-Mittelpunktschule	Mehrzweckhalle, Weserstr. 9
02	Meimbressen	Mehrzweckgebäude, Schäferbreite 15
03	Westuffeln-Gemeindehaus	Kasseler Str. 26
033	Westuffeln-Schützenhaus	Schulstr. 8
04	Obermeiser	Bürgerbegegnungsstätte, Zum Sportplatz 16
05	Fürstenwald	Dorfgemeinschaftshaus, Weimarer Str. 5
06	Ehrsten	Dorfgemeinschaftshaus, Zierenberger Str. 33

Auf den Wahlbenachrichtigungskarten, die den Wahlberechtigten bis zum 6. Januar 2008 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem gewählt wird.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis zur Wahl mit.

Wahlamt der Gemeinde Calden

**Der Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Calden**

Calden, 10.01.2008

### 18. Sitzung der Leg.-Periode 2006/2011

#### Einladung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung lade ich hiermit gem. §§ 56, 58 HGO und § 6 Geschäftsordnung zu einer öffentlichen Sitzung ein, die

**am Montag, 28. Januar 2008, um 19.30 Uhr,  
im Rathaus Calden - Sitzungssaal**

stattfindet. Da der Gemeindevorstand nach § 59 HGO an den Sitzungen der Gemeindevertretung teilnimmt, setze ich hiermit gleichzeitig die Mitglieder des Gemeindevorstandes von dieser Einladung in Kenntnis.

Nach Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit des Hauses stelle ich folgende

#### Tagesordnung

zur Beratung und Beschlussfassung:

1. Dorferneuerung Ehrsten  
hier: Dorfentwicklungskonzept und Abgrenzung des Fördergebietes des Aktionsprogramms
2. Antrag der CDU-Fraktion auf Erstattung der Fahrpreisdifferenz zwischen dem derzeit gültigen Tarif und dem Kassel-Plus-Tarif an die Einwohner von Obermeiser und Westuffeln
3. Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts gem. § 92 (4) HGO  
hier: Einbringung des Entwurfs
4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 verweise ich zuvor zur gemeinsamen Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und den Sozialausschuss.

gez. Adolf Roß

Nach Schließung der Sitzung können Bürgerinnen und Bürger Fragen an Mitglieder der Gemeindevertretung oder den Bürgermeister richten. Die Bürgerfragestunde wird auf 30 Minuten beschränkt.

### Aus dem Rathaus wird berichtet

#### 100. Geburtstag Martin Müller



Am 9. Januar 2008 wurde das Altersjubiläum 100. Geburtstag in Calden-Westuffeln gefeiert.

Bürgermeister Andreas Dinges und Ortsvorsteher Helmut Germeroth überbrachten die Grüße der gemeindlichen Gremien Caldens Gemeindevertretung, Gemeindevorstand und Ortsbeirat Westuffeln.

Der Bürgermeister konnte auch die Grüße der Hessischen Landesregierung und des Landrates des Landkreises Kassel überbringen.

Das Geburtstagskind zeigte sich im Kreise von Familie, Nachbarn und Bekannten bei guter Gesundheit, so dass Ortsvorsteher und Bürgermeister einige Anregungen aus der langjährigen Erfahrung von Martin Müller aufnehmen konnten. So hat Martin Müller unter anderem darüber berichtet, wie er in den Kriegsjahren einen Feldhasen mit den „bloßen Händen“ gefangen hat.

Bürgermeister Dinges würdigte die Lebensleistung des gebürtigen Westuffelners, der seit dem Kaiserreich über die Weimarer Republik den 2. Weltkrieg und die industrielle Entwicklung Deutschlands bis zum heutigen Tage ein wechselvolles Leben mit schweren Schicksalschlägen aber auch „schönen Zeiten“ genießen konnte.

Für die Zukunft wünsche er weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie.

### Appell an alle Hundehalter in Calden

#### Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt frei herumlaufen

In Kassel wurde vor zwei Wochen ein dreijähriger Junge im Beisein seiner Mutter auf dem Weg in den Kindergarten von einem frei laufenden und unbeaufsichtigten Hund (Rottweiler)

grundlos angegriffen und durch mehrere Bisswunden am Kopf und Hals schwer verletzt. Nur durch den herbeigeeilten Hundehalter, der den Hund von dem Kind weggerissen hat, konnte Schlimmeres verhindert werden. Laut Hundehalter war der achtjährige Rottweiler bisher noch nicht negativ aufgefallen und sogar kinderlieb. Der Hund war zuvor sogar einem Wesenstest durch einen Hundesachverständigen unterzogen worden und dabei nicht als aggressiv aufgefallen.

Zu dem Vorfall kam es, nachdem der Hundehalter versehentlich die Gartentür zu seinem Grundstück nicht verriegelt hatte. Der Hund konnte so unbeaufsichtigt auf den Gehweg laufen. Laut einem Hundesachverständigen, darf ein Hund nicht allein auf die Straße laufen können.

Ein Hund ist ein Tier, bei dem man mit letzter Sicherheit nie ausschließen kann, ob es doch aggressiv reagiert. Auch bei einem positiven Wesenstest bleibt stets ein Rest Unsicherheit. Ein Hund sollte nie unbeaufsichtigt frei herumlaufen können. Gegen den Hundehalter wird nach Angaben der Polizei wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt.

Hundehalter sollten sich den Vorfall in Kassel vor Augen führen und ihre Verantwortung für ihren Hund wahrnehmen. Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt frei herumlaufen.

### Erweiterung des Kreishauses abgeschlossen

Die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des Kreishauses in Kassel ist abgeschlossen. „Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit sind die Mitarbeiter in der Zentrale der Kreisverwaltung damit in sanierten und modernen Räumen untergebracht“, informierte Landrat Dr. Udo Schlitzberger. Besonders stolz zeigte sich Dr. Schlitzberger, dass die Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb ohne Beeinträchtigung der Dienstleistungsqualität der Kreisverwaltung umgesetzt werden konnten.

Die Sanierung des Kreishauses erfolgte in vier Bauabschnitten. Im Januar 2005 konnte bereits der erste Bauabschnitt mit dem neuen Haupteingang zur Wilhelmshöher Allee nach zehnmönatiger Bauzeit bezogen werden. Von Februar 2005 bis Juni 2006 wurde das Gebäude an der Humboldtstraße saniert und direkt im Anschluss schlossen sich die Bauarbeiten für den dritten Bauabschnitt (Quergebäude zur Humboldtstraße) an. Im Juli 2006 hatte der Kreistag aufgrund der Fusion der Gesundheitsämter von Stadt und Kreis einem vierten Bauabschnitt als Verlängerung dieses Quergebäudes zugestimmt.

„85 Beschäftigte des zum Jahresbeginn fusionierten Gesundheitsamtes Region Kassel, der Kommunalaufsicht, der Revision und der ebenfalls gemeinsam mit der Stadt Kassel betriebenen Fachstelle für Adoptionen und Pflegekinder werden in Kürze ihre neuen Büros beziehen“, kündigte Dr. Schlitzberger an. Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes befindet sich außerdem die Dienstwohnung des Hausmeisters und die Druckerei.

Besonders positiv sei, so der Landrat, dass es in guter Kooperation mit der Stadt Kassel gelungen sei, den Eingang des Kreishauses zur Wilhelmshöher Allee hin zu verlegen und das Gesamtareal durch den Erwerb des Gebäudes der ehemaligen städtischen Volkshochschule und des Hermann-Schafft-Hauses zu arrondieren.